



Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde Tirschenreuth

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Weggang der Mällersdorfer Schwestern aus Tirschenreuth bringt zwangsläufig manche Veränderung mit sich und manches wird sich wohl auch etwas schwieriger gestalten als bisher. Eine Sorge, die mich dabei u.a. bewegt, ist die Weiterführung unserer

„Immerwährenden Anbetung“ unseres Erlösers Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament des Altars. Krankheits- und altersbedingt entstehen zwangsläufig immer wieder Lücken. Oft haben uns die Schwestern geholfen, diese zu überbrücken oder zu schließen. Ich bitte Euch und Sie alle um Hilfe und Bereitschaft, dass wir die Anbetung gut weiterführen können. So werbe ich auch darum, dass sich vielleicht Gruppen zusammenfinden, die gemeinsam eine Stunde in der Woche übernehmen, wo dann ja abwechselnd der eine oder andere die Stunde wahrnimmt (oder da und dort auch gemeinsam).

Der Hl. Antonius Maria Claret war ein großer Verehrer der Hl. Eucharistie. In seinen Schriften findet sich auch eine Anleitung zum persönlichen Gespräch mit Jesus vor dem Allerheiligsten. So sagt er da:

„Es ist nicht nötig, mein Sohn, meine Tochter, viel zu wissen, um mir sehr zu gefallen; es genügt, dass du mich sehr liebst. Sprich hier einfach mit mir, wie du mit deinem engsten Freund sprechen würdest, wie du mit deiner Mutter, mit deinem Bruder



sprechen würdest ...“

Anschließend gibt er uns anhand einer Reihe von Frage viele Impulse, wie und worüber wir mit Jesus ins Gespräch kommen könnten und sollten. So legt er als erstes Jesus die Frage in den Mund: **„Musst du mich für jemanden um etwas bitten?“** Er lässt Jesus antworten: „Sage mir seinen Namen ... Sage mir dann, was du möchtest, das ich jetzt für ihn tun soll. Erbitte viel, viel; zögere nicht zu bitten. Mir gefallen nämlich die großzügigen Herzen, die so weit kommen, dass sie sich gewissermaßen selbst vergessen, um sich um die Nöte der anderen zu kümmern. Sprich zu mir einfach und aufrichtig von den Armen, die du trösten willst; von den Kranken, die du leiden siehst; von den Verirrten, die du sehnlichst auf den rechten Weg zurückwünschst; von den abwesenden Freunden, die du wieder an deiner Seite sehen möchtest ...“

Weiter lässt er Jesus fragen: **„Und für dich, brauchst du für dich nicht irgendeine Gnade?“** Da lässt er Jesus antworten: „Mache mir, wenn du willst, eine Art Liste mit allem, was du brauchst, und komm und lies sie in meiner Gegenwart.

Sage mir offen, dass du den Stolz, die Liebe zur Sinnlichkeit und zum Vergnügen spürst, dass du vielleicht selbstsüchtig, unbeständig, nahlässig bist ... und bitte mich dann, dir zu Hilfe zu kommen bei den wenigen oder vielen Anstrengungen, die du machst, um solche Erbarmlichkeiten abzuschütteln. Schäme dich nicht, du arme Seele! Im Himmel gibt es ... viele Gerechte, ... viele Heilige ..., die genau die gleichen Fehler hatten. Aber sie waren demütig ... und nach und nach sahen sie sich frei davon.

Und zögere auch nicht, Gutes für den Leib und für den Verstand zu erbitten. Gesundheit, Erinnerungsvermögen, einen glücklichen Ausgang deiner Arbeiten, Geschäfte oder Studien ... All das kann ich dir geben und gebe es dir; und ich wünsche, dass du mich darum bittest, soweit es sich nicht gegen deine Heiligung richtet, sondern sie begünstigt und unterstützt. Was brauchst du gerade heute?

Was kann ich für dein Wohl tun? Wenn du wüßtest, wie sehr ich wünsche, dir zu helfen!“ Die Anregungen des Hl. Antonius Maria Claret gehen noch weiter. Aber das Wichtigste ist, selber mit Jesus in ein vertrautes Gespräch einzutreten und so großes Zutrauen zu IHM zu fassen. Ich bitte Euch und Sie alle, hierzu erste Schritte zu wagen.

Georg Thier, Pf

Juli 2018

Cursillobewegung: Montag, 02.07. um 19.30 Uhr Fatimakirche Hl. Messe, anschl. Ultreya im Pfarrhof.

Firmlinge: Am Mittwoch, 04.07. findet in der Stadtpfarrkirche der letzte Weggottesdienst statt. Bei diesem Gottesdienst werden auch die Firmkarten ausgegeben.

Zusammenkunft zum ökumenischen Gebet am Donnerstag, 05.07. um 6.30 Uhr im Gemeindesaal der evang. Kirche.

Firmprojekt: Am Freitag, 06.07. findet um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche ein Informationsabend für Eltern und Paten statt.

Herz-Jesu-Gebetsabend entfällt, wegen Firmvorbereitung. Dafür **Anbetung** am Herz-Mariä-Samstag, den **07.07.** um **8 Uhr Hl. Messe, anschl. gestaltete Anbetung** mit Einzelsegnung u. Beichte. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Die Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche, früher Priesterhilfswerk, lädt alle Interessierten nach Johannisthal zu einem Einkehrtag mit Professor Johannes Hofmann, Regensburg am Sonntag, 08.07. ein. Das Thema lautet: „Die heilige Eucharistie-Erneuerung aus ihren Ursprüngen“. Beginn 9.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr. Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bei Frau Bauer unter ☎ 2751. Es liegen auch Flyer auf.

KDFB: Am Mittwoch, 11.07. ist um 9.45 Uhr ein Frühstück im kleinen Pfarrsaal, Preis 4€. Anmeldung unter ☎ 4180. Nachmittag ist dann Strickcafé von 14 bis 17 Uhr für alle Frauen im kleinen Pfarrsaal, bei schönem Wetter Ringstrasse 10.

Gebetskreis am Donnerstag, 12.07. um 19.45 Uhr im Pfarrhof/ Altenstube. Mitbeter sind herzlich eingeladen und willkommen (jeden zweiten Donnerstag im Monat).



Einladung zur 375. Wallfahrt für die Kirche

Freitag, 13. Juli 2018 mit H.H. Prof. Dr. Josef Kreiml, St. Pölten.

Herzliche Einladung ergeht zu einem **Gottesdienst mit spezieller musikalischer Gestaltung** am Samstag, 14.07. um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Der freischaffende Berufs- und Kirchenmusiker Ulrich Thiem aus Dresden wird die hl. Messe mit Chormelodien, einem vertonten Psalm und meditativer Melodie, die den jeweiligen Moment verstärkt, durch Cello bzw. Gesang musikalisch bereichern. Eine Türkollekte wird für den freischaffenden Künstler herzlich erbeten. Danke!

Kolping: Am Sonntag, 15.07. findet die Familien-Bezirks-Wallfahrt nach Fuchsmühl statt. Treffen ist um 9.00 Uhr an der Kreuzbergkirche in Wiesau. 10.15 Uhr Wallfahrtsgottesdienst, anschließend Mittagessen.

KDFB: Am Freitag, 20.07. Fahrt zum Quirinfest mit Privatautos. Abfahrt um 17.30 Uhr am ZOB. Anmeldung zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften unter ☎ 4180.

Das monatliche **Friedensgebet** findet am Freitag, 20.07. statt. Treffpunkt 18.00 Uhr am Ort Genezareth. Jede und Jeder ist recht herzlich zum Mitbeten eingeladen.

Seligspredung von Bernhard Lehner: Andacht am Dienstag, 24.07. um 17.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

KDFB: Am Mittwoch, 25.07. findet in Bärnau wieder ein Gebetsabend statt. Beginn ist um 19 Uhr mit dem Rosenkranz, anschl. Gottesdienst um 19.30 Uhr.

Förderverein St. Anna: St. Anna Wallfahrt nach Plan am Freitag, 27.07. Fußwallfahrer starten um 5.45 Uhr an der Grenze bei Mähring, eine weitere Gruppe um 9.15 Uhr am Marktplatz in Plan. Mitfahrgelegenheiten in Kleinbussen um 5.20 Uhr ab Landratsamt sowie um 8 Uhr bei Landgraf und anschließend beim Landratsamt. Rückfahrt gegen 13.30 Uhr. Um 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Pfarrer Ralf Bertels aus Dresden, ein bekennender Egerländer. Rückfragen an Dr. Max Schön unter ☎ 4455 oder Herbert Konrad unter ☎ 4435.

Die **Fahrzeugsegnung** findet am Samstag, 28.07. um 18 Uhr am Großparkplatz beim ZOB statt. Alle Besitzer/innen eines fahrbaren Untersatzes vom Dreirad über das Fahr- und Motorrad bis hin zum PKW und LKW sind eingeladen an der Segnung teilzunehmen.

... die heilige christliche Kirche ...

(Folge 19)

Wenn Katholiken und Protestanten das Apostolikum gemeinsam sprechen, wird an einer Stelle Dissonanz hörbar; Katholiken formulieren: „Ich glaube an die heilige katholische Kirche“. Protestanten wittern darin ein ökumenisches Defizit. Aber in der aus dem 4. Jahrhundert stammenden lateinischen Fassung steht tatsächlich „sanctam ecclesiam catholicam“; dieser lateinische Ursprung unseres deutschen Wortes „katholisch“ meint die umfassende, weltumspannende Einheit der Kirche. Weil heute „katholisch“ als Bezeichnung einer Konfession im Sinne von „römisch-katholisch“ gilt, wird es in den evangelischen Kirchen durch das Wort „christlich“ ersetzt.



Womöglich verdeckt diese Verschiedenheit ein brisanteres Attribut: Die Kirche, so behauptet es dieser Glaubensartikel, ist „heilig“. Tatsächlich? Lässt sich dies nach einer zweitausendjährigen Geschichte der Irrwege und Verfehlungen immer noch guten Gewissens formulieren? Nennen die oft so halbherzigen Christen ihre kirchliche Gemeinschaft wirklich mit Recht „heilig“? Die Antwort ist ein klares „Ja!“ Aber sie hängt nicht an der Brillanz oder dem Versagen von Christen; die Heiligkeit der Kirche gründet auf Gottes Entscheidung, fehlbare und schwache Menschen zu seiner Gemeinde zu sammeln und gerade ihnen sein Wort und Werk anzuvertrauen. Das von Jesus an Petrus gerichtete Wort „Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen“ (Matthäus 16,18) galt einem Jünger und Apostel, dessen impulsive Selbstüberschätzung oft in Versagen mündete – und dies lässt sich nicht nur von Petrus behaupten, sondern von der Kirche in ihrer Geschichte.

Gott sei Dank hat Gott sich so entschieden und Wahrheit und Existenz der Kirche nicht an Eifer und Überzeugungskraft der Glaubenden gebunden, auch wenn er gerade sie für Sein Werk in Dienst nimmt. Der eigentliche Beweis der „Heiligkeit“ von Kirche ist demnach, dass es sie immer noch gibt.

Uwe Rieske



Kirchenmusik in Tirschenreuth



Kirchenchor: Jeden Freitag um 19.30 Uhr Chorprobe im Haus St. Josef.

Einladung zum Mitsingen und zur Mitwirkung im Kirchenchor

Der Kirchenchor TIR probt einmal pro Woche immer Freitag abends im Haus St. Josef um 19.30 Uhr.

Dabei haben wir es uns zum Ziel gesetzt, konzentriert, aber mit viel Freude an der Kirchenmusik zu proben und einen einheitlichen Chorklang zu erzielen, um dann bei den kirchl. Hochfesten, an weiteren Sonn- und Feiertagen die Liturgie mitzugestalten (nicht zu „umrahmen“).

Musikliebende und sanges- sowie natürlich auch gemeinschaftsfreudige Damen und Herren, jung und alt, können sich uns anschließen und mitsingen – wir freuen uns über jedes Neumitglied.

Musikalisches Tun zählt zu den elementarsten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen im klanglichen Bereich. Es wächst aus der Freude am Klang, am Wohllaut, am Rhythmus, aber auch aus dem Bedürfnis nach gegenseitiger Verständigung, nach mitmenschlichem Kontakt. Da Musik wesentlich zum Menschen gehört, gehört sie auch wesentlich zu seinem Dienst vor Gott. In ihr kann der Mensch oft besser als mit Worten seinen Dank, sein Lob, aber auch seine Wünsche und Sorgen Gott entgegenbringen. Sie schließt alle, die sich unter verschiedenen Bedingungen zum Gottesdienst versammeln, zu einem gemeinsamen Tun zusammen. Musik steigert die Erlebnisfähigkeit, ermöglicht Kommunikation und fördert dadurch das Bewusstsein der Gemeinschaft. Zum anderen fügt sie der Aussage des Wortes oder der Deutung der Handlung etwas hinzu, was nicht mehr mit Worten und Gesten zu fassen ist.

Zögern Sie also nicht, sich uns anzuschließen. Sie können auch gerne mal bei uns vorbeischaun und einfach nur zuhören. Vielleicht haben wir ja Ihr Interesse geweckt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich einfach an Kirchenmusiker Wilhelm Heidtmann, entweder im Anschluss an die Gottesdienste oder unter ☎ 3006306.

Wir freuen uns auf Sie!

Getauft wurden

Elias Häring – Ludwig Knoll – Emily Ranczuch – Maja Irma Mathilde Arbter – Ina Fischer – Johannes Rupert Schnurrer – Elina Tanja Neumaier – Erik Simon Eckstein – Abas Gohari (Taufname Matthias)



Wir trauern um

Maria Magdalena Kreißl (†28.04.2018) – Emma Elisabeth Nitsche (†03.05.2018) – Ernestine Emilie Schön (†26.05.2018) – Julianna Luft (†01.06.2018)



Wort des Lebens für Juli

Meine Gnade genügt dir; denn sie erweist ihre Kraft in der Schwachheit.

2 Korinther 12,9

Gebetsmeinung des Papstes für Juli

Die Priester und ihr Dienst:

Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und allein gelassen fühlen, mögen durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft untereinander Trost und Hilfe finden.



Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr,
Montag und Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Mail: info@pfarrei-tirschenreuth.de **Internet:** www.pfarrei-tirschenreuth.de und www.kath-kiga-tir.de